



girocard Jahreszahlen 2016

girocard verzeichnet deutliches Plus an Transaktionen und Umsatz

Frankfurt am Main, 02. März 2017: Die girocard konnte im Jahr 2016 sowohl auf Transaktions- als auch Umsatzseite stark zulegen. Nach rund 2,59 Milliarden Transaktionen im Vorjahr bezahlten die Kunden 2016 rund 2,93 Milliarden Mal mit ihren Bank- und Sparkassenkarten. Das entspricht einem Wachstum von 13,1 Prozent. Die Umsätze stiegen dabei um rund 9,9 Prozent auf 151,2 Milliarden Euro im Vergleich zu 2015.

Die jüngsten Zahlen unterstreichen die hohe Bedeutung der girocard auf dem nationalen Zahlungsmittelmarkt. Sie ist mit Abstand das meistgenutzte elektronische Bezahlverfahren in Deutschland und erfreut sich weiterhin einer zunehmenden Beliebtheit. So auch bei kleineren Bezahlungsbeträgen, die den Jahreswerten zufolge immer häufiger elektronisch über die Ladentheke wandern. Entsprechend sank auch der durchschnittliche Zahlungsbetrag auf nunmehr 51,64 Euro (-2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Ein Trend, der sich seit Jahren verfestigt und zu einem sukzessiven Rückgang des für den Handel kostenintensiven Bargeldanteils an der Ladenkasse führt.

Als günstiges Debit-Verfahren in Deutschland ist auch das Interesse des Handels an der girocard ungebrochen hoch. Beleg hierfür ist nicht zuletzt die Entwicklung der aktiven Terminals am Markt: Im Dezember 2016 lag die Anzahl bei rund 796.000 und damit rund 1,5 Prozent über dem Vorjahreswert (784.000).

Auch in Zukunft rechnet die Deutsche Kreditwirtschaft mit weiter steigenden Nutzungszahlen. Insbesondere Innovationen wie die girocard kontaktlos stehen für modernen Komfort und Schnelligkeit an der Ladenkasse sowie Investitionssicherheit für den Handel. Auf nationaler Ebene haben bun-



www.girocard.eu

desweiteren Händler wie Rewe, Penny und Lidl ihre Terminals bereits auf girocard kontaktlos umgerüstet. Aldi Süd, Aldi Nord und Esso haben angekündigt, in den nächsten Wochen nachzuziehen. Weitere Filialisten werden in Kürze folgen.

Über die girocard:

Rund 100 Millionen girocards und Kundenkarten von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland. „girocard“ ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der Deutschen Kreditwirtschaft für ihre zwei bewährten Debitkarten-Zahlungssysteme: Das girocard (electronic cash) Verfahren als Chip-basiertes Bezahlen direkt vom Konto und die Bargeldbeschaffung an den Geldautomaten in Deutschland („Deutsches Geldautomaten-System“). Mit der stetigen technischen Innovation sowie der persönlichen Geheimzahl PIN (Personal Identification Number) garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft den stets sicheren und einfachen Einsatz des girocard-Systems. Die girocard als Deutschlands meist genutzte Debitkarte ermöglicht immer mehr Bank- und Sparkassenkunden den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Bezahls. Der Name und das Logo girocard wurden 2007 von der Deutschen Kreditwirtschaft eingeführt.

Über EURO Kartensysteme:

Als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft übernimmt die EURO Kartensysteme GmbH Aufgaben im gemeinsamen Interesse der deutschen Banken und Sparkassen im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Die EURO Kartensysteme GmbH konzentriert sich dabei insbesondere auf zentrale Aufgaben und Serviceleistungen, wie z. B. die MasterCard-Lizenzverwaltung, die Entwicklung von operationalen Sicherheitsstandards, Methoden der Missbrauchsbekämpfung sowie das Marketing für die girocard und ihre Prepaid-Bezahlfunktionen GeldKarte (kontaktbehaftet) und girogo (kontaktlos) sowie die weiteren Funktionen auf dem Chip.

Bildunterschrift: Kunden nutzen ihre girocard immer häufiger zum Bezahlen an der Ladenkasse.

Kontakt

EURO Kartensysteme GmbH
Sandra Schubert
Marketing und PR
Tel.: +49 (0)69 / 97945-4853
Fax: +49 (0)69 / 97945-4847
sandra.schubert@eurokartensysteme.de

relatio PR
Nina Kuffer
Tel.: +49 (0)89 / 210257-27
Fax: +49 (0)89 / 210257-19
nina.kuffer@relatio-pr.de